

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 4 7 9 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
27.12.2023

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Betreff:
OASIS-Projekt: Baumpflanzungen in Bergheim-Ost

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Bergheim	18.01.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	20.02.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	21.02.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	14.03.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Bergheim, der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss sowie der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den unter Nr. 2 der Begründung aufgeführten Maßnahmen zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Entsiegelung und Begrünung	180.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Finanzhaushalt 67 – OASIS/Stadtbegrünung	180.000
Folgekosten:	
• Pflege der Bäume / Jahr	7.000
• Pflege Grünfläche	1.000

Zusammenfassung der Begründung:

Zur Verbesserung der mikroklimatischen Belastung des stark verdichteten Stadtteils Bergheim sollen in mehreren Seitenstraßen der Bergheimer Straße mindestens 12 neue Baumstandorte geschaffen werden. Die Planung und Umsetzung erfolgt im Rahmen des OASIS-Programms zur Klimaverbesserung im öffentlichen Raum.

Begründung:

1. Anlass

Im Stadtklimagutachten von 2015 wird als ein bioklimatisch besonders stark belastetes Gebiet der Stadtteil Bergheim aufgeführt. Insbesondere der hohe Versiegelungsgrad, sowie die dichte Siedlungsstruktur führen zu einer großen Wärmeentwicklung im Quartier. Luftklimatische Ausgleichsströmungen sind durch die zentrale Lage innerhalb des Stadtgebiets in Kombination mit einem geringen Grünflächenanteil nur schwach bis nicht vorhanden. Aufgrund der fehlenden Anbindung an einen wirksamen Ausgleichsraum werden Maßnahmen empfohlen, die ein günstiges Eigenklima fördern. Dazu zählt die Erhöhung des Grünvolumens durch beispielsweise zusätzliches Straßenbegleitgrün in Kombination mit Flächenentsiegelung.

Mit Einrichtung des Projektteams „OASIS“ im Landschafts- und Forstamt sowie im Stadtplanungsamt stehen seit Mitte Juli 2023 sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen für die konkrete Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaverbesserung in Verbindung mit der Aufwertung des öffentlichen Raumes zur Verfügung. Eines der ersten Vorhaben von OASIS greift Vorschläge der Vorlage DS 0025/2023/IV „Klimaanpassung: Flächen entsiegeln und begrünen“ auf, wonach in verschiedenen Straßen in Bergheim Bäume gepflanzt werden sollten.

2. Geplante Standorte

Um die Planungen zum mittelfristig geplanten barrierefreien Ausbau der Straßenbahnhaltestelle und Überlegungen zum Straßenquerschnitt der Bergheimer Straße nicht einzuschränken, wurden stattdessen die angrenzenden Seitenstraßen näher betrachtet.

Bei der Standortprüfung mussten zur Verfügung stehende Straßenquerschnitte, Lage und Anzahl von Versorgungsleitungen im Untergrund, Zufahrts-, Park- und Haltebereiche, Anleiterflächen für die Feuerwehr sowie weitere infrastrukturelle und gestalterische Belange berücksichtigt werden. Von den zehn untersuchten Seitenstraßen kommen im ersten Schritt fünf für Baumneupflanzungen in Betracht. Dort können insgesamt 12 zusätzliche Baumstandorte realisiert werden. Durch die Planung entfallen circa 9 Stellplätze, wobei die Zahl nur geschätzt werden kann, da es keine fest ausgewiesenen Stellplätze mit Abmarkierungen gibt.

Straße	Anzahl neuer Bäume	Anzahl wegfallender Stellplätze (circa)
Luisenstraße	4	3
Thibautstraße	3	3
Gartenstraße	2	1
Kirchstraße	1	1
Poststraße	2	1

Weitere Standorte werden derzeit noch daraufhin geprüft, ob trotz vorhandener Leitungen bei entsprechenden Schutzmaßnahmen doch Bäume möglich sind. Gegebenenfalls würden damit noch weitere Stellplätze in geringem Umfang entfallen.

3. Umsetzung

Um baulich bedingte, temporäre Einschränkungen, wie Parkraumverknappung und eingeschränkte Erreichbarkeit für die Anwohnenden möglichst gering zu halten, ist eine schrittweise Umsetzung der aufgeführten Maßnahmen geplant. Als erste Straßenzüge sollen in der Luisen- und der Thibautstraße die Baumpflanzungen erfolgen. Die Umsetzung erfolgt nach Abschluss der Ausführungsplanung und Ausschreibung mit Beginn der neuen Pflanzperiode im 4. Quartal 2024.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Es sind keine Belange berührt. Eine Beteiligung fand nicht statt.

Begründung der nicht öffentlichen Endberatung

entfällt

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SL 11	+	Ziel/e: Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Durch die positiven Auswirkungen ergänzender Straßenbäume gewinnt der Straßenraum als öffentlicher Freiraum neben seiner Verkehrsfunktion zusätzliche Bedeutung für den Aufenthalt. Ziel/e:
UM 4	+	Ziel/e: Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung: Schwerpunkt der Planung ist den Grünanteil in Bergheim zu erhöhen, wodurch Verbesserungen im Klima- und Immissionsschutz erzielt werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Planung neue Baumstandorte Bergheim-Ost (Nur digital verfügbar)